



ATX 20 - WKN 969 191

Der österreichische Leitindex ATX 20 konnte sich im Verlauf seit meiner letzten Betrachtung meiner damaligen Prognose entsprechend entwickeln. Demzufolge mußte sich der ATX dem starken Verkaufsdruck beugen in dessen Folge der Index, bis zur 0.50-Unterstützung bei 2.708 Punkten gefallen ist. Aufgrund dessen habe ich meine Wellenzählung beibehalten und lediglich leichte Anpassungen vorgenommen. Auch weiterhin sehe ich den ATX in einer Korrektur, deren Charakter allerdings aufwärtsgerichtet ist und daher sehr leicht zu falschen Schlüssen verleiten könnte. Doch läßt die vorliegende Konstellation keine nachhaltige Verbesserung erwarten.

Ausblick:

Seit ca. einem Jahr bildet sich Welle (d) des seit fast genau zehn Jahren laufenden Triangles (a-b-c-d-e) aus. Diese Formation selbst formt sich als sehr große Welle (B) aus, wie es für eine „B“ nicht unüblich ist. Das punktgenaue Aufsetzen auf dem 0.50 Retracement (2.708 Punkte) stellt dabei lediglich den Abschluß der ersten Unterwelle von (d) dar. Bedingt daraus ist für die sich anschließenden Wochen, bis zu 3-4 Monaten, von einer etwas größeren Erholungsphase auszugehen.

Wie immer werde ich auf der folgenden Seite etwas näher auf die kürzeren Aussichten eingehen. Eine grundlegende Trendwende ist von dieser Bewegung indes nicht zu erwarten. Die sich daran anschließende und (d) abschließende Bewegung wird den Index wieder auf das Niveau der 0.50-Unterstützung (2.708 Punkte) fallen lassen. Nach Abschluß von (d) läßt die letzte Trianglewelle (e) die Notierungen wieder relativ deutlich steigen. Welle (e) schließt das Triangle und damit die große (B) ab.

In aller Regel endet eine „E“, innerhalb eines contracting Triangles, deutlich vor der Begrenzungslinie, wie ich es im Chart bereits dargestellt habe. Mit abgeschlossenem Triangle endet auch die aufwärtsgerichtete Phase. In der Folge wird die sich anschließende (C; nicht dargestellt) den Index wieder sehr starkem Druck aussetzen. Das erste Ziel dieser Impulswelle liegt im Bereich des 0.62 Retracements bei simulierten 1.893 Punkten. Das unterhalb liegende Zeitlineal liefert Anhaltspunkte über den temporären Verlauf der einzelnen Wellen.

Langzeit, 19.03.2015

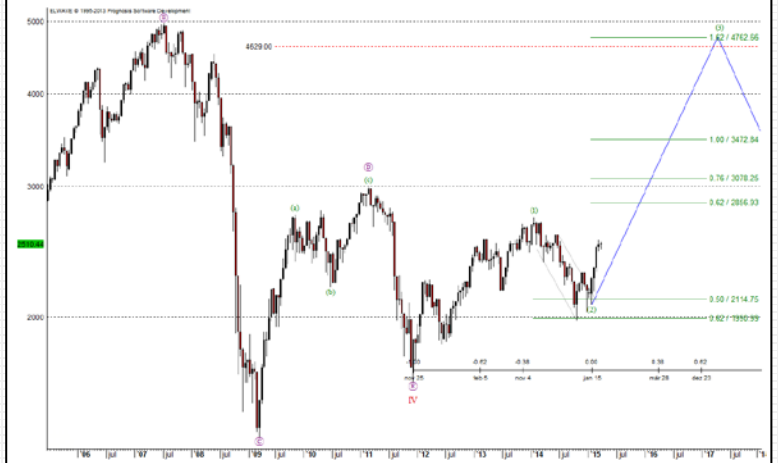
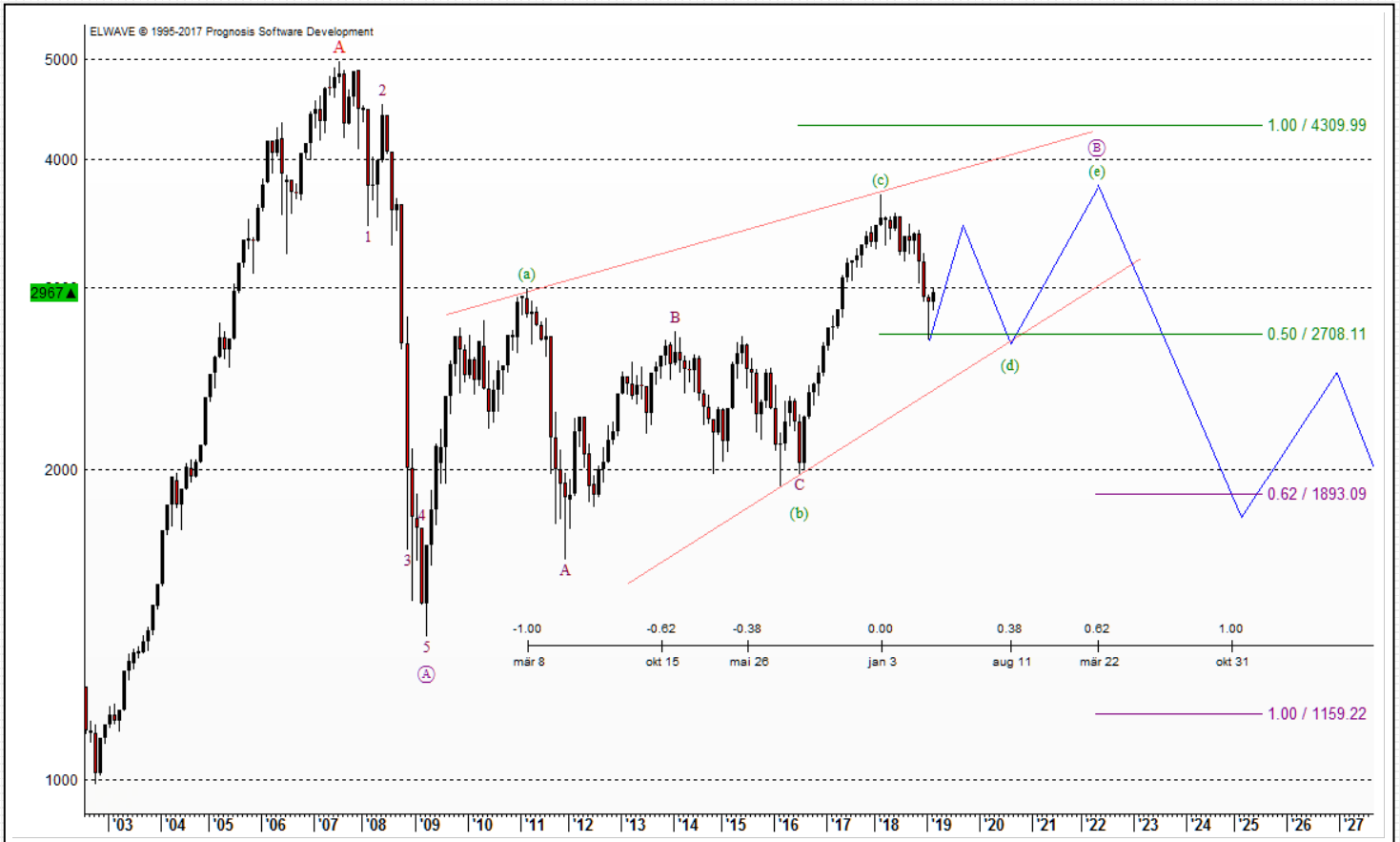
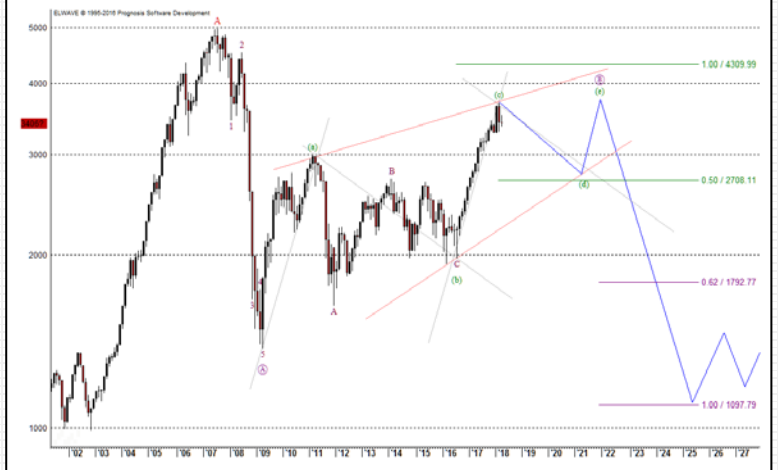


Chart letzter Analyse, 03.04.2018



Die kurzfristigen Avancen präsentieren sich in einem leicht besseren Licht als die auf Seite 1 beschriebenen. Untermauert durch das Aufsetzen auf dem großen **0.50** sowie dem kleinen **1.62** Retracement (**2.708/2.687** Punkte) konnte sich die kleine Rallye einstellen. Aktuell steht diese Welle (**B**) noch vor dem **0.38** Retracement bei **3.027** Punkten und ist daher noch nicht regeltechnisch bestätigt. Dennoch erwarte ich für die kommenden Tage und Wochen den Anstieg bis zum **0.62**-Widerstand bei **3.268** Punkten.

Das rotbraune Zeitleineal gibt zeitliche Anhaltspunkte über den Verlauf der einzelnen Wellen dieser Farbe auf. Selbst ein deutlicher Schlußkurs über dem **0.62** Retracement (**3.268** Punkte) würde keine signifikante Verbesserung der Ausgangslage herbeiführen können. Die darauffolgende Welle (**C**) schließt (**d**) ab, wobei größere crashartige Verluste nicht zu erwarten sind. Wie im Chart dargestellt erwarte ich den Verlauf von (**d**) bis in den Bereich der unteren Trianglelinie bei ca. 2.500 Zählern.

Dabei stellt der Bruch des **0.50** Retracements (**2.708** Punkte) keine Dramatisierung dar. In meinen, im Rhythmus von vier Wochen aktualisierten kurzfristigen Analysen nehme ich auf die internen Strukturen der einzelnen Wellen Bezug, wie der mittlere Chart es zeigt. Größere Gefahren, als die auf beiden Seiten beschriebenen, kann ich dem Chartverlauf momentan nicht ablesen. Erst ein eventuelles nachhaltiges Ausbrechen aus der dargestellten Triangleformation würde eine andere Sichtweise bedingen. Für den hier dargestellten Zeitrahmen erwarte ich diesen Schritt nicht.

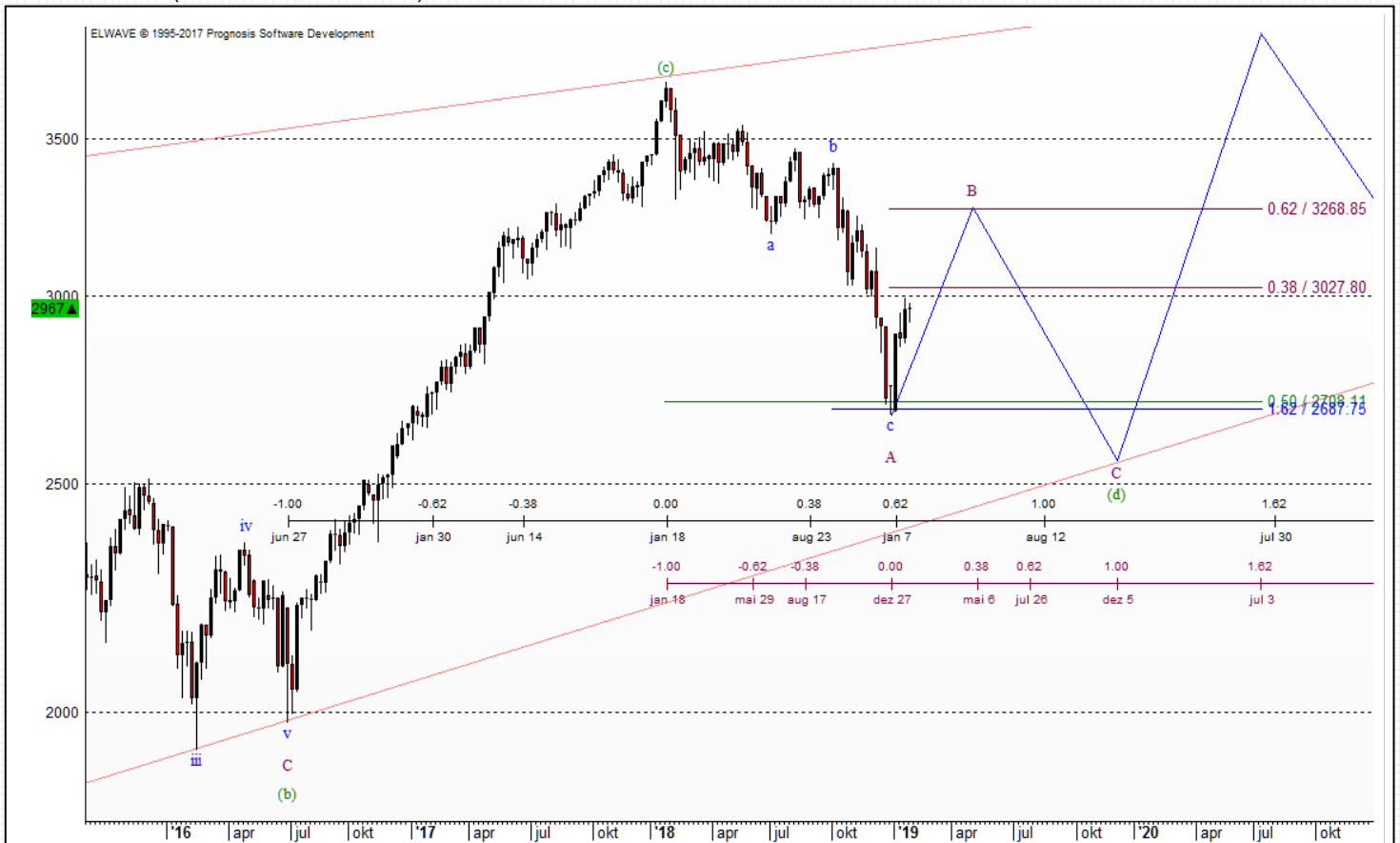
Fazit:

Der ATX 20 bewegt sich seit über zehn Jahren im Rahmen einer sehr großen Korrektur. Deren Abschluß ist auf absehbare Zeit nicht zu erwarten, weshalb ich von einer erneuten Positionierung, besonders für den langfristigen Bereich, ab. Ein kleineres kurzfristiges Kaufsignal mit Fantasie bis **3.286** Punkte würde sich oberhalb des **0.38** Retracements (**3.027** Punkte) einstellen. Ein eventuelles Überschreiten dieses Widerstandes untermauert dieses Signal, stellt indes kein großes Signal dar. Sichern Sie Ihre langfristigen Positionen auf dem **0.50** (**2.708** Punkte); alle kurzfristigen auf dem **0.76** Retracement (mittlerer Chart; **2.738** Punkte) ab.

Chart letzter Analyse, 16.11.2016



Chart letzter Analyse, 11.01.2019



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.